

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 1 (1986)
Heft: 4
Rubrik: Ausstellungen = Expositions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen - Expositions



Aargauische
Kantonsbibliothek
5001 Aarau
Neue Tel.Nr. 064 21 21 60

Aargauische Kantonsbibliothek:

Ulrich Bräker (1735-1798) Beobachter seiner Zeit

Dauer der Ausstellung: bis Ende Juni

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag:

8.30-12.00, 13.00-18.00

Dienstag: 8.30-12.00, 13.00-20.00

Donnerstag: 8.30-20.00

Samstag: 9.30-16.00 Eintritt frei

*

Aus terminlichen Gründen konnten im ARBIDO-B zwei Ausstellungen von Archiven *nicht rechtzeitig* angezeigt werden, die ihrer Themen und den *begleitenden Publikationen* wegen noch eine nachträgliche Erwähnung verdienen.

Verfassungsrevisionen im Kanton Solothurn im 19. Jahrhundert

Eine Ausstellung des Staatsarchives Solothurn (18. April bis 6. Juni 1986)

650 Jahre Zürcher Zünfte

Eine Jubiläums-Doppelausstellung des Staatsarchives Zürich (in Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek) (1) und des Stadtarchives Zürich (2) (15. April bis 28. Juni 1986):

- (1) *Zunft Herrlichkeit 1336 - 1798*
(im Predigerchor, bei der Zentralbibliothek)
- (2) *Zünfte und Sechseläuten nach 1798*
(im Wohnmuseum Bäregasse)

*

Öffentliche Bibliothek der Universität Basel

Karl Barth 1886-1968

Vom 29. Mai bis zum 19. Juli 1986 findet in der Universitätsbibliothek (Schönbeinstr.20) eine Gedenkausstellung statt, die aus dem reichen Material des Basler Karl Barth-Archivs eine repräsentative Auswahl zur Anschauung bringt.

Umschau - Tour d'horizon

ETH-Hauptbibliothek:

VPOD-Bibliotheksgruppe

Am 1. Juni 1986 wird die 42-Stundenwoche für das Bundespersonal eingeführt. Diese Stundenreduktion kommt in der ETH-Hauptbibliothek einem Verlust von 7 Stellen gleich. Statt, wie die Bibliotheksgruppe des Verbandes des Personal öffentlicher Dienste (VPOD) forderte, diese Stellen zu ersetzen, wurden die Öffnungszeiten eingeschränkt.

Die Bibliotheksgruppe des VPOD kritisiert diese Lösung aus folgenden Gründen: Nach Ansicht der Gewerkschaft liegt der Sinn der Arbeitszeitverkürzung auch darin, die vorhandene Arbeit auf mehr Leute zu verteilen. Zudem ist die Bibliotheksgruppe gegen den Abbau der Dienstleistungen, da die Bibliothek immer stärker frequentiert wird.

Die Reduktion der Öffnungszeiten kompensiert die verlorenen 7 Stellen nicht vollständig, und das Arbeitsvolumen wird nicht kleiner und muss in weniger Zeit bewältigt werden. Eine Entwicklung in diese Richtung ist schon seit Jahren im Gange (Personalstopp seit 1974), indem die ständig anwachsende Arbeit mit dem gleichbleibenden Stellenbestand erledigt werden muss.

Die Bibliotheksgruppe des VPOD hält ausdrücklich fest, dass die im Zusammenhang mit der Arbeitszeitverkürzung getroffenen Massnahmen den gewerkschaftlichen Zielen und den Interessen der Öffentlichkeit zuwiderlaufen.